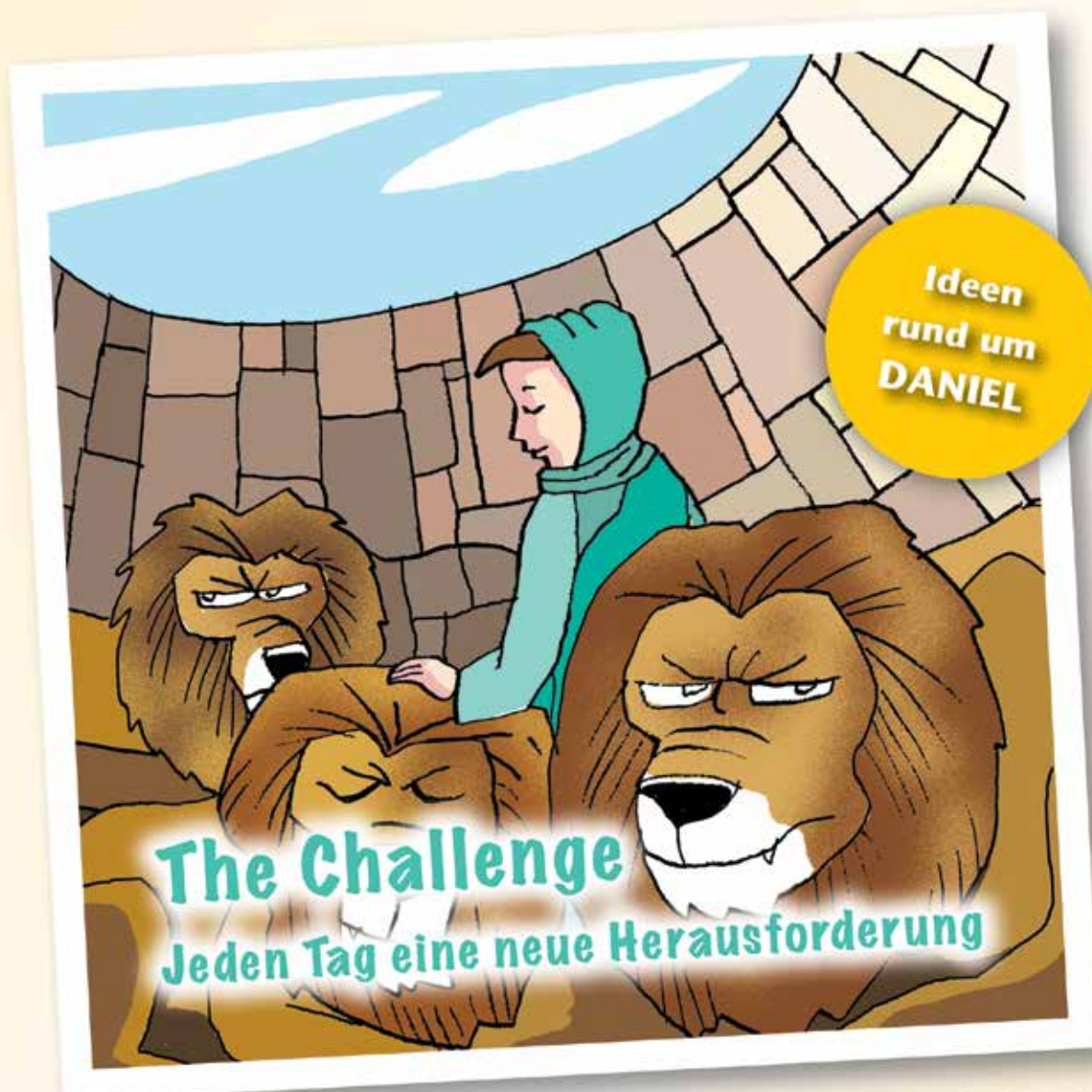


Januar · Februar · März

NR. 1/2017

# JUNGSCHARLEITER

Impulse für die Arbeit mit Kindern





# Rahmengeschichte

**Jungscharleiter 2017**

## Grundidee

Leon ist neu an der Schule und Julius lädt ihn zum Computerspielen zu sich nach Hause ein. Er möchte sein neues Computerspiel „Adventures of Babylon“ mit Leon spielen. Dabei vermischen sich Alltagserlebnisse, die Herausforderungen der verschiedenen Spiel-Levels sowie die Geschichte von Daniel, die auch in Babylon spielt.



# In der Fremde ...

## ... und doch nicht allein

### 1. Rahmengeschichte Teil 1

*Im Zimmer steht ein Computer mit Joysticks. Julius und Leon kommen herein und setzen sich gleich vor den Computer.*

**Leon:** *(schaut sich um)* Hey Julius, du hast ja echt ein cooles Zimmer und sogar deinen eigenen Computer. Wow! Also danke, dass du mich eingeladen hast.

**Julius:** Passt schon Leon. Und das mit dem eigenen Computer ist doch nichts Besonderes.

**Leon:** Na ja, ich habe momentan noch nicht mal ein eigenes Zimmer. Das muss ich mit meinem kleinen Bruder teilen. Was echt nervt.

**Julius:** Oh, mein Beileid. Aber sag mal, wie fandest du nun deine erste Woche in unserer Klasse?

**Leon:** Ganz gut, hätte schlimmer sein können. Die Lehrer sind, glaube ich, ganz okay. Die an meiner alten Schule waren echt übel. Und die Klasse scheint auch ganz okay zu sein. Klar, so ein paar Komische gibt's ja immer. Und Mika lässt ja echt mal den Chef raushängen.

**Julius:** Ja, mit dem sollte man sich nicht anlegen. Aber nun genug geredet. Dazu habe ich dich ja nicht eingeladen, sondern dazu: *(hält ihm ein Computerspiel vor die Nase)* „Adventures of Babylon“- mein neustes Computerspiel.

**Leon:** *(schaut sich die Hülle an)* Wow! Das kenne ich noch gar nicht. Hört sich aber gut an. Da steht „Erlebe jeden Tag eine neue Herausforderung“. Ja, dann mal rein ...

*Julius schiebt die CD in den Computer. Besondere Musik, passend zum Computerspiel, erklingt als Erkennungsmusik.*

**Julius:** Okay, das hat ja ne coole Grafik. Dieser Palast und diese ganzen Menschen. Echt sehr gut gemacht.



- Leon:** Cool, jetzt dürfen wir uns Personen aussuchen ... Ja, also ich bin die. Eingeloggt. Und Du? Gute Wahl sag ich da nur.
- Julius:** Und jetzt mal in den Palast rein ... Oh, da ist ein Zettel. Lass uns den mal aufheben, da steht bestimmt unsere Aufgabe drauf. „Finde Daniel und seine Freunde. Sie haben sich im Palast verlaufen. Aber sei vorsichtig, dass das Palastlabyrinth dich nicht verschlingt.“
- Leon, ich versteh nur Bahnhof. Wer ist denn Daniel?
- Leon:** Drück mal auf Pause. Dann kann ich dir das kurz erklären.

*Julius stoppt das Computerspiel und schaut ihn verwundert an).*

- Julius:** Wie? Du weißt, wer das ist?
- Leon:** Na ja, ich hab' in der Jungschar schon mal was davon gehört. Das mit Daniel ist eine Geschichte aus der Bibel und er hat damals auch in Babylon gelebt. Mit seinen Freunden ...

*Erzählung „Leon erzählt“ aus Fix und Fertig 1, Seite 11*

## 1. Rahmengeschichte Teil 2

- Julius:** Der Daniel ist wirklich mutig. Was der sich alles traut ...
- Leon:** Krasser Typ! Von dem kann man was lernen.
- Julius:** Was denn?
- Leon:** Na wie du schon gesagt hast: Der ist mutig und das in einem fremden Land, wo alles anders und neu ist.
- Julius:** (*grinst*) Du könntest auch Daniel heißen, bist ja schließlich auch neu in der Klasse.
- Leon:** Nein, mein Name passt schon. Aber dass ausgerechnet die Menschen beim Computerspiel Daniel und seine Freunde heißen? Vielleicht ist das ja auch Absicht.
- Julius:** Okay, und so was steht in der Bibel. Hätte ich nicht gedacht. Aber genug geredet. Wir haben uns ja zum Spielen getroffen. Ich bin startklar für den Palast.
- Leon:** Ich auch. Mal schauen, wer uns da begegnet.
- Julius:** Und was es da so zu essen gibt. (*lacht*)